Weltradsportwoche: Thiel gewinnt gegen starke Konkurrenz souverän die Gesamtwertung

rema. **Deutschlandsberg (Österreich) / Bad Bevensen**. Die Radsportler des Team Felt-Bikemaster im MTV Bad Bevensen Henry Thiel (Hobbyklasse 3 / Jahrg. 1968-1956) und Ulrich Beck (Hobbyklasse 4 / Jahrg. 1955-1945) erkämpften sich bei der 40. Welt Radsport Woche im österreichischen Deutschlandsberg (Steiermark) super Platzierungen. Thiel glänzte mit einem super Auftakt und setzte sich gleich beim ersten der sechs zu fahrenden Radrennen an die Spitze der Weltradtrikotwertung. Nach Platz eins im Rundstreckenrennen, Platz zwei im 300-m-Sprint und Platz drei im Straßenrennen über 68 km (die AZ berichtete), konnte er auch im schweren Bergrennen in die Pokal- und Punkteränge fahren. Der Anstieg ist zwar nur 1,5 Kilometer lang, ist aber mit zum Teil über 20% Steigung sehr steil. Sprintspezialist Thiel konnte das Ziel als fünfter passieren, Beck auf Platz 21 seiner Altersklasse. Das folgende Rennen, ein Straßenrennen über 62,8 Kilometer mit weniger steilen Anstiegen und Abfahrten konnte Thiel im Sprint für sich entscheiden. Für Beck lautete die Tageswertung Platz 19. Beim letzten Rennen der Weltradsportwoche, einem Einzelzeitfahren über 20 Kilometer, waren besonders viele Teilnehmer am Start. Viele von ihnen hatten sich nur für dieses eine Rennen angemeldet. Diese „frischen“ Fahrer kamen zwar nicht in die Weltradtrikotwertung, beeinflussten aber dennoch die Gesamtwertung, sofern sie die Punkteränge (Platz 1-12) erreichten. Thiel konnte sich auch in diesem Rennen behaupten. Für seinen achten Platz bekam er fünf Punkte für die Gesamtwertung und einen Pokal. Beck beendete das Einzelzeitfahren auf Rang 24, was Rang 16 in der Gesamtwertung bedeutete. Thiel freute sich riesig, dass es ihm gelungen war, bei seiner fünften Teilnahme an der Weltradsportwoche (bisher erreichte er jeweils zweimal Rang zwei und Rang drei) die Gesamtwertung um das Weltradtrikot mit insgesamt 65 Punkten zu gewinnen. Auf Platz zwei folgte ihm ein Ukrainer mit 53 Punkten, auf Platz drei ein Österreicher mit 47 Punkten.